

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schleid,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat,
sehr geehrte(r) Besucher,
liebe Pressevertreter und MitarbeiterInnen in der Verwaltung



Im Vorfeld dieser Sitzung haben wir uns in der Fraktion und ich als Sprecher der SPD Fraktion viele Gedanken zu der heutigen Sitzung gemacht. Bevor ich aber auf diese Gedanken eingehen, erlauben Sie mir DANKE zu sagen:

Danke an unseren Kämmerer Herrn Gois und seiner Mannschaft für die gute Vorbereitung und die immer offenen Ohren für unsere Fragen. Dieser Dank gilt auch diesem Kollegium, das fair und konstruktiv in zwei vorangegangenen Sitzungen des Stadtrates, das nun vorliegende Werk vorberaten und ausgiebig diskutiert hat.

Nun lassen Sie mich aber zu den Gedanken kommen:

Die politische Szene 2019 wird von Umweltpolitik, von der Diskussion um Elektromobilität, Vermeidung fossiler Brennstoffe, aber auch von Wohnungsnot und von Grundsicherung – um nur einige Schlagwörter zu nennen – geprägt. Und wer glaubt, dass diese Themen nur die große Politik betreffen, irrt. Politik beginnt im Kleinen, Politik beginnt vor Ort – Politik ist vor Ort!

Kommunalpolitik muss an morgen denken, Zukunft gestalten und über ein Haushaltsjahr hinauswirken.

Unsere Stadt muss Rahmenbedingungen schaffen, dazu gehört z.B. die Infrastruktur – hier sind wir allerdings nicht die alleinigen Handelnden – damit sich Unternehmen weiterentwickeln und neue Unternehmen bzw. Gewerbetreibende in Trostberg ansiedeln können.

Aber auch für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen ist es wichtig einen liebenswerten Lebensraum mit vielen Möglichkeiten

zu erhalten. Die Menschen erwarten zu Recht von uns Kommunalpolitikern eine gute und sichere Daseinsvorsorge.

Dafür haben wir in der Vergangenheit und werden auch in den nächsten Jahren in die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen investieren. Im Bereich der Schulen haben wir bereits einen langen Weg hinter uns und im Bereich der Kleinkinderbetreuung haben wir mit diesem Haushalt neue Projekte angestoßen. Auch der Sozialraum Trostberg wird mit den Baumaßnahmen in der Traunsteiner Straße neue und funktionelle Räumlichkeiten erhalten. Die Gerüste sind aufgestellt und die Arbeiten beginnen.

Die fortschreitende Digitalisierung macht auch in Trostberg nicht halt. Das digitale Klassenzimmer und das Bürger Service Portal (die Möglichkeit Amtsgeschäfte online zu erledigen) sind Herausforderungen zum einen an unsere Schulen aber auch an unsere Verwaltung.

ÖPNV ist auch Thema, das immer wieder die Gemüter nicht nur hier im Stadtrat erhitzt. Hier sind wir nicht die allein handelnden. Die Stadt kann hier im Bereich der Infrastruktur Verbesserungen schaffen und macht das auch: Fahrradabstellanlage am Bahnhof, Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Bahnhofs und auch das Bestreben das Umfeld der Bahnhofstraße zu überplanen, wird uns in nächster Zeit beschäftigen.

Im Bereich Wohnungsbau tut sich viel in Trostberg, neue Heimat, Baugenossenschaft und VivaPlan sorgen für mehr Wohnraum in unserer Stadt. Sorgen bereitet uns hier die Entwicklung der Mietpreise und auch der Kaufpreise. Hier kann der soziale Wohnungsbau in der Pechlerau durch die Stadt, ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein der Mietkosten sein.

Wir in der SPD Fraktion sprechen aber lieber vom kommunalen Wohnungsbau, d.h. kommunalgeförderte Wohnung mit fairen, sozialabgewogenen Mieten, wo wir als Stadt und nicht Sozialbehörden über die Mieter entscheiden können. Die Wohnungsbau GmbH des Landkreises mit der Heimat.Chiemgau, aber auch die

Gemeinde Fridolfing zeigen uns, wie so etwas machbar ist. Hier sehen wir noch Handlungsmöglichkeiten für sozial verantwortbare Wohnversorgung in Trostberg.

Ein weiteres Thema ist Baulandbevorratung, ein nicht einfaches Unterfangen. Ein Thema, das viel Verhandlungsgeschick und zuletzt nicht auch das Quäntchen Glück bedarf, aber auf alle Fälle höchste Priorität unseres Stadtoberhauptes sein muss. Die SPD Fraktion macht sich zu diesem Thema bereits Gedanken und wird hier – auch auf Grundlage früherer Beschlüsse des Stadtrates – Vorschläge einbringen.

Viele andere Themen wurden bereits bzw. werden noch angesprochen. Themen, die uns hier im Gremium am Herzen liegen. Themen, die unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger betreffen, Themen, die sie bewegen und Themen, die uns auch von außen aufgedrängt werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen sie uns auch im Zeichen der Kommunalwahlen 2020 weiterhin so konstruktiv und fair zusammenarbeiten wie in den vergangenen Jahren. Lasst uns innovativ handeln und die Zukunft unserer Stadt aktiv gestalten.

Die SPD-Stadtratsfraktion wird dem Haushaltsplan 2020 zustimmen!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!